

Presseinformation

5. Dezember 2005

Täglich werden in Österreich 20 Hektar Boden verbraucht

Plank: 30 NÖ Bodenbündnis-Gemeinden wollen Bewusstsein schaffen

Zum internationalen Tag des Bodens am 5. Dezember (Welt-Bodentag) erklärte Umwelt-Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank, dass das Land Niederösterreich, das im Jahr 2003 dem Boden-Bündnis europäischer Städte und Gemeinden beigetreten ist, durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und konkrete Projekte zum Bodenschutz zur Bewusstseinsbildung beitragen und eine Trendumkehr beim Bodenverbrauch erreichen will. Zu den 30 Boden-Pioniergemeinden in Niederösterreich gehören Ardagger, Bad Großpertholz, Bad Pirawarth, Breitenfurt, Eschenau an der Traisen, Gerasdorf, Gföhl, Grimmenstein, Großschönau, Katzelsdorf, Klosterneuburg, Krumbach, Lasee, Litschau, Maria Taferl, Michelhausen, Mistelbach, Perchtoldsdorf, Scheibbs, Scheiblingkirchen, Schweiggers, Spillern, Stetteldorf am Wagram, Strengberg, Tullnerbach, Vösendorf, Wieselburg, Wolfsgraben, Wolkersdorf und Zwentendorf.

Die Mitgliedsgemeinden des Bodenbündnisses werden gemeinsam mit dem Land Niederösterreich verstärkt auf eine sinnvolle und verantwortliche Nutzung des Bodens achten. „Boden ist ein nicht vermehrbare Gut, mit dem großzügig, oft sogar sorglos umgegangen wird. Als Standort für landwirtschaftliche Kulturen, als Lebensraum für Pflanzen, Tiere und Menschen oder als Rückhaltebereich für Niederschläge und Hochwässer erfüllen Böden wertvolle Funktionen. Plank weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass in Österreich durchschnittlich 20 Hektar Boden pro Tag verbraucht werden.

Das Bodenbündnis arbeitet in Partnerschaft mit dem Klimabündnis NÖ und anderen Organisationen und nutzt so bestehende Strukturen mit. Im Land Niederösterreich wird das Bodenbündnis über die Abteilung Landentwicklung (LF6) koordiniert.

Weitere Informationen zum Europäischen Boden-Bündnis unter www.bodenbuendnis.org und beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landentwicklung, Dipl.Ing. Christian Steiner, e-mail: post.lf6@noel.gv.at, Telefon 02742/9005-16055.



Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at